Fünf und dreißigstes Kapitel.

Owannhy's Frau stirbt. Myrrhone folgt ihr bald nach. Die Lebensweise der Negerfamilie. Owannhy schließt seine müden Augen.

Doch vollkommnes Glück ist nicht das Loos der Menschheit. Auch dem kleinen Kreise dieser Negerfamilie drohete eine Störung ihrer Glückseligkeit. Der Tod trennte den alten Owannhy von der treuen Gefährtin seines Lebens. — Es thut uns wehe, wenn wir uns von den Personen trennen sollen, mit denen wir, während einer langen Reihe von Jahren alle Freuden und Leiden des Lebens gemeinschaftlich getragen haben, und an welche uns die schöne Gewohnheit des Liebens gefesselt hat. Aber Owannhy klagte nicht über diesen Verlust. „Der Tod ist nur ein sanfter Schlaf, eine Umwandlung der sterblichen Natur, die Pforte, durch welche man in ein schöneres Leben eingeht. Bei Gott werden wir sie einst wiedersehen.“ So sprach er, machte im Garten, unter einem schönen Palmbaum ein Grab, legte die Ueberreste seines verstorbenen